

Archäozoologische Analyse an Tierknochen aus dem prähistorischen Bergbaurevier Schwaz-Brixlegg



Einladung zum Gastvortrag
von

Dr. Konstantina Saliari

(Naturhistorisches Museum Wien, 1. Zoologische Abteilung,
Archäologisch-Zoologische Sammlung)

Atrium, Donnerstag, 21.03.2018, 13.00 Uhr, SR 1

Tiere stellen einen wichtigen Teil der Gesamtwirtschaft dar und deshalb können archäozoologische Analysen Hinweise für die Rekonstruktion von unterschiedlichen Wirtschaftsstrategien und logistischer Organisation liefern. Das Ziel einer modernen Untersuchung von archäologischen Tierresten ist nicht die Erstellung einer Liste über die vorhandenen Knochen und Tierarten, sondern eine zeitgemäße archäozoologische Interpretation des archäologischen Befundes. Der erste Teil des Vortrages beschäftigt sich mit der Archäozoologie im Allgemeinen, den Methoden und Herausforderungen sowie den möglichen Ergebnissen. Im zweiten Teil werden in einer Fallstudie die Tierknochen aus dem spätbronze- und früheisenzeitlichen Bergbaurevier Schwaz-Brixlegg in Tirol behandelt. Die archäozoologischen Ergebnisse zeigen grundlegende Unterschiede zwischen diesen beiden Zeitstufen bezüglich der Essgewohnheiten der Bergleute, der logistischen und wirtschaftlichen Struktur und der Tiernutzung. Diese Unterschiede lassen sich auch in vielen anderen bronze- und eisenzeitlichen Bergbaurevieren der Ostalpen nachweisen.